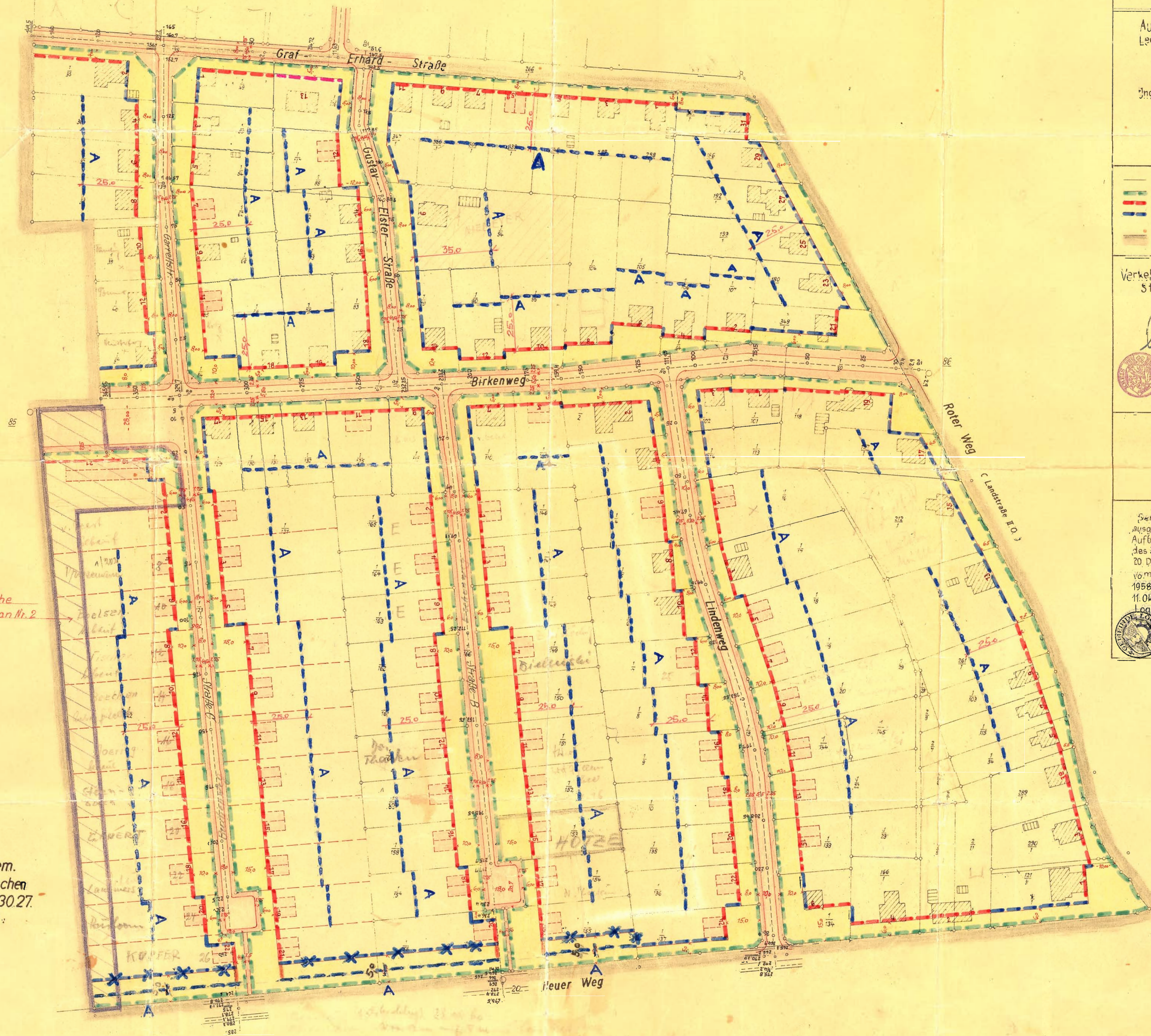


Durchführungsplan Nr. 5 für ein Gebiet westl. des Roten Weges

Anlage 6
Anlage 4 der Satzung



Ungültig siehe
Bebauungsplan Nr. 2

Die Richtigkeit der Planungsunterlage
in vermessungstechnischer Hinsicht gem.
Ziff. 9 des Erlasses des Niedersächsischen
Sozialministers vom 13.8.54 - G.Z. 30.30.27
(III-2128/54) wird hiermit bescheinigt:
Leer, den 28. September 1958

Katasteramt

Oberregierungsvermessungsamt

Gr. Loga, 2.7.58

<p>Zeichenerklärung</p>	<p> Vorhandene Gebäude mit Geschosshöhen Geplante Gebäude, noch veränderlich Eigentums- bzw. Grundstücksgrenze Eigentumsgrenze, geplant </p>
<p> <p>Aufgestellt: Leer, den 15. Januar 1958</p> <p><i>Giesel</i> Ing.-für Vermessungstechnik</p> </p>	<p> <p>Ortspolizeilich zugestimmt Loga, den 1. Februar 1958</p> <p>Gemeinde Loga</p> <p><i>Münz</i> GEMEINDEDIREKTOR</p> </p>
<p> <p>Flurstücksgrenze Straßenfluchtlinie, neu Baufluchtlinie, neu u. zwingend Bebauungsgrenze (Baugrenze) neu Grenze des Durchführungsplangebietes</p> </p>	<p> <p>Stationierung für Längen- Profil vorgarten Fahrpfad, geplant Bürgersteig, geplant</p> </p>
<p> <p>Verkehrspolizeilich zugestimmt Straßenverkehrsamt</p> <p><i>Herrn</i></p> </p>	<p> <p>Beschlossen gemäß § 10 des Nieders. Aufbau- gesetzes in der Fassung des 3. Änderungsgesetzes vom 20. Dezember 1957. Loga, den 28. April 1958</p> <p><i>Joachim Münz</i> BÜRGERMEISTER GEMEINDEDIREKTOR</p> </p>
<p> <p>Der Durchführungsplan hat ausgelegen gem. § 11 des Nieders. Aufbaugesetzes in der Fassung des 3. Änderungsgesetzes vom 20. Dezember 1957 in der Zeit vom Freitag, dem 12. September 1958 bis einschl. Sonntag, den 11. Oktober 1958. Loga, den 14. Oktober 1958</p> <p><i>Münz</i> GEMEINDEDIREKTOR</p> </p>	<p> <p>1. Änderung Beschluss gemäß §§ 2 (3), 9 u. 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960. Loga, den 20. Mai 1964</p> <p><i>Joachim Münz</i> Bürgermeister Gemeindevorstand</p> <p>Die 1. Änderung des Durch- führungsplanes hat gem. § 2 (6.7) des Bundesbauges- etzes vom 23. Juni 1960 in der Zeit vom 1. Februar 1963 bis einschl. 28. Februar 1963 ausgelegen. Loga, den 4. März 1963</p> <p><i>Münz</i> Gemeindevorstand</p> </p>

Genehmigt gemäß § 11 Abs. 2 des Gesetzes zur
Durchführung der Ortsplanung und des Aufbaues
in den Gemeinden (Aufbaugesetz) in der Fassung
des 3. Änderungsgesetzes vom 30.12.1950
Aurich, den 1. April 1960
Der Regierungspräsident

In Vertretung:

Festgestellt
gem. § 11 Abs. 2 des Nieders. Aufbaugesetzes
in der Fassung des 3. Änderungsgesetzes
vom 20. Dezember 1957.

Loga, den 19. April 1960

Joachim Münz
Bürgermeister Gemeindevorstand

1. Änderung

gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes
vom 23. Juni 1960 - (30.11.1960)
Aurich, den 12. 8. 1964
Der Regierungspräsident

54 a 2 (4546)

Busacker

von der Straßenfluchtlinie parallel zu derselben bis zur Grenze zwischen den Flurstücken 1/134 und 166/1, springt in dieser Grenze vor auf einen Abstand von 6,00 m von der Straßenfluchtlinie und verläuft in diesem Abstand parallel zur Straßenfluchtlinie bis zum Anschluß an die ostwärtige Baufluchtlinie der Straße "Roter Weg" (Landstraße II. Ordnung). Im letzten Teil, d.h. im Bereich des Flurstücks 4/1 gilt sie wieder als Baugrenze.

IV. Versorgungs- und Entwässerungsanlagen

An Versorgungsanlagen kommt der Anschluß an das Ortlichtnetz in Frage. Die hierbei entstehenden Kosten tragen die Eigentümer der Grundstücke, hierzu gehört auch die Straßenbeleuchtung. Die Häuser sind an das Wasserversorgungsnetz der Stadt Leer anzuschließen. Die entstehenden Kosten sind von den Eigentümern zu tragen. Mit Ausnahme des Lindenweges und der Straßen B und C liegen bereits Wasserleitungen in den Straßen. Bei Kanalisierung der Straßen sind die Eigentümer verpflichtet, ihre Häuser an die Kanalisation anzuschließen. Die Straßen erhalten Regenwasserkanalisation, die Kosten sind von den Eigentümern der anliegenden Grundstücke zu tragen. Die Entwässerung der geplanten Häuser hat vorerst in Grundlage der Deutschen Normvorschrift DIN 4241 "Kleinkläranlagen", Richtlinien für Anwendung, Bemessung, Ausführung und Betrieb zu erfolgen. Die Erhebung der vorgenannten Kosten des Gemeingebrauchs erfolgt nach den ortsrechtlichen Regelungen.

Durchführungsplan
NH L 5

V. Bauliche Nutzung

- *) Das Plangebiet wird als reines Wohnbaugebiet der Bauklasse Ia in offener Bauweise ausgewiesen.

- F) mit der im Plan eingetragenen Firstrichtung

*) Für die bauliche Ausnutzbarkeit der Grundstücke ist eine Bebauung von 3/10 der Grundstücksfläche mit Einfamilienhäusern zugelassen. Hinsichtlich der Höhe der Gebäude ^{Nachtrag} ~~sind~~ in Anlehnung an die vorhandene Bebauung bis zu 2 Vollgeschossen ^{im Ausnahmewege} ~~vorgesehen~~ zugelassen werden. Die Gebäude sind in Backsteinbau ^F zu errichten. Nebengebäude wie Garagen usw. haben sich in Form und Gestaltung dem Hauptgebäude anzupassen. Über die Ausnahmen entscheidet die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit dem Rat der Gemeinde.

VI. Ordnung des Grund- und Bodens

Die in die Straße fallenden Flächen sollen nach Fertigstellung der Straßen in das Eigentum der Gemeinde überführt werden. Die Straßen, Wege und Plätze werden nach ihrer Fertigstellung als öffentliche Gemeindeflächen übernommen.